

Ich sehe was,
was Du nicht siehst!



**Ein Streifzug mit Fragen und Antworten durch die
Göttinger-, Föhrster-, Hannoversche Straße,
Neue Wiese und „Limmer West“ in Alfeld (Leine)**

Vorwort zum Fragebogen

„ Ich sehe was , was Du nicht siehst“

Fragebogen zur Entwicklung der Alfelder Industrie- und der damit verbundenen Wohngebiete westlich der Leine.

Dieser Fragebogen ist durch seine Fragen, Antworten und Fotos (2006-2011) zeitgebunden und als solcher ein Dokument für die laufenden Veränderungen in Alfeld. Er zeigt Ansichten aus dem Bereich vom Schleiberg über das alte städtische Industriegebiet bis nach Limmer-West. Die Fragen sind im wesentlichen durch Schülerinnen und Schüler der Carl-Benscheidt-Realschule mitgestaltet worden. Die Antworten beziehen sich meist auf die Fotos, gelegentlich muss aber direkt an den jeweiligen Ort gegangen oder aber eine Quelle wie z.B. ein Telefon-oder Adressverzeichnis benutzt werden. Im übertragenen Sinn liegt das Anliegen dahinter „ Ich sehe was, was Du nicht siehst“ und möchte den Blick in die Geschichte und Gegenwart der Stadt schärfen. Dies ergänzt die Arbeit des Vereins für Heimatkunde e.V. und die Internet-Seite www.alt-alfeld.de.

Weitere Informationen sind möglich: www.kreisheimatbund-hildesheim.de, www.ostfalen-portal.de, www.regionalfeld.de und www.kulturium.de.

Die jahrzehntelange Erfahrung mit den Vorläufern des Fragebogens und ihm selbst zeigt die mögliche Verwendung, oft in ausgewählten Beispielen, für Kinder und ebenso für Erwachsene. Nicht gedacht ist an eine laufende „Aktualisierung“ der Fragen, Antworten und Fotos.

Die frühesten Fragebogen entstanden um das Jahr 1980, als auch die ersten Informationsschilder aufgestellt werden konnten. Initiator war bei beiden der Kreisheimatpfleger und Alfelder Museumsleiter. Dies gilt auch für den 20-teiligen Stadtführungskurs von 1987/ 88, aus dem sich sowohl der Verein für Heimatkunde und gleichzeitig die Anfänge der Kulturpfade entwickelten (Hödeken-Wanderwege, Industrie-Kulturpfad). Sie gehörten von Anfang an thematisch zusammen und wurzeln in den Tätigkeiten des Verschönerungsvereins (gegründet 1883), des Verkehrsvereins (gegründet 1914) und des Vereins für Heimatkunde (gegründet 1917, Neugründung 1991). Sie wurden 1921 zusammengelegt. Ihre Aufgaben gingen Jahrzehnte später unter anderem an den Verkehrsverein Leinebergland und das Forum Alfeld Aktiv e.V. über.

Text, Fotos : Gerhard Kraus

Bearbeitung: Ulrich Brinkmann

Im Jahr 2014

Ich sehe was,
was Du nicht siehst!



Teil 1:
Ein Streifzug mit Fragen
und Antworten durch die
Göttinger Straße

1. Fragebogen Bereich Göttinger Straße

1. Welcher Bach fließt am Beginn der Benseidtsstraße unter die Göttinger Straße?	
2. Wieviel Vögel sind an der Westseite des Hauses Göttinger Straße Nr.49 angebracht?	
3. Welches Symbol ist in der schmiedeeisernen Gartentür zu sehen (zwischen „Schlehbergweg mit Hecke“ (=Göttinger Straße Nr. 54, 52, 51a), links, und einer Garage, rechts)?	
4. Skizze der kleinen Zaunpfosten von Benseidtsstraße Nr. 2 :	
5. Fassade des Hauses Am Rodenkamp Nr.1 (Putz oder Fachwerk)?	

1. Fragebogen Bereich Göttinger Straße

6. Skizze der kleinen Zaunpfosten Am Rodenkamp Nr.3 und Nr. 4 :	
7. Hinter den Garagen zwischen Am Rodenkamp Nr. 2 und Nr. 3 stehen alte Gebäude. Wie wurden sie früher genutzt: a) als Stall b) als Gartenlaube?	
8. Ist das Haus Benscheidtstraße Nr. 4 ein Massiv- oder ein Fachwerkhaus?	
9. Skizze des Gartentores Am Rodenkamp Nr. 42 :	
10. Welche Hausnummer hat das letzte Gebäude an der Straße Am Rodenkamp ?	

1. Fragebogen Bereich Göttinger Straße

11. Welchen Berg sieht man vom Rodenkamp aus ?	
12. Aus welchen Motiven besteht der Schornsteinaufsatz Am Rodenkamp Nr. 23?	
13. Nutzung der Nebengebäude von Am Rodenkamp Nr. 14 :	
14. Sind die Garagen der Häuser Nr. 11 bis Nr. 24 in den Gebäuden selbst oder angebaut bzw. freistehend?	
15. Haben die Häuser zur Bauzeit schon Garagen gehabt?	

1. Fragebogen Bereich Göttinger Straße

16. Skizze der Zaunmotive von Haus Am Rodenkamp Nr. 25	
17. Woraus besteht die Verlängerung des Hauses Am Rodenkamp Nr. 26?	
18. Ist das Haus Benscheidtstraße Nr. 5 ein Massiv- oder Fachwerkbau?	
19. Gibt es zwischen der Benscheidtstraße 12 und 13 ein Verbindungsgebäude?	
20. Besteht die Garagenwand des Hauses Gerzer Schlag Nr. 1 aus Fachwerk mit Lehmsteinen oder ist sie massiv?	

1. Fragebogen Bereich Göttinger Straße

21. Am Verkehrsschild Gerzer Schlag / Benscheidtstraße neben dem Haus Gerzer Schlag Nr. 1 befindet sich ein Wanderwegzeichen des Hannoverschen Wander- und Gebirgsvereins für den Europäischen Fernwanderweg Niederlande - Masuren. Welche Nummer hat er?	
22. Welche Straße verläuft parallel zur Benscheidtstraße nördlich des Dohnser Baches?	
23. Die Gemarkung der Stadt Alfeld endete früher an einem Schlagbaum. Wie heißt der nächste Ort?	
24. Am westlichen Ende der Göttinger Straße steht bei Haus Nr. 33 ein „zweiteiliges“ Schild. Inschriften:	
25. Skizze des Giebelfensters von Göttinger Straße Nr. 34 :	

1. Fragebogen Bereich Göttinger Straße

26. Mit der Einführung von PKW's entstanden Garagen. Wieviel Garagen gibt es bei Göttinger Straße Nr. 29 im Alt- und Neubau?	
27. Göttinger Straße Nr. 28. Wo ist die Garage eingefügt: Unter dem Erkervorbau oder im Hofgebäude?	
28. Befindet sich das Treppenhaus im östlichen oder westlichen Hausteil von Göttinger Straße Nr. 40, 41, 42?	
29. Haben alle Häuser Göttinger Straße Nr. 43, 43A, 44, 44A, 45, 45A einen Erkervorbau mit aufgesetztem oben offenen Balkon?	
30. a) Zur Versorgung der Nachbarschaften gab es früher kleinere Läden. Verfügt Göttinger Straße Nr. 25 über einen Anbau?	

1. Fragebogen Bereich Göttinger Straße

30. b) Wieviel Türen hat der Hofanbau?	
31. Wie weit sind Northeim bzw. Einbeck entfernt?	
32. Neben dem Sanitärbetrieb Gärtner befindet sich eine Brücke der B 3. Wann wurde sie gebaut?	
33. Wieviel Vogelmotive befinden sich an der Hausfassade von Göttinger Straße Nr.21a?	
34. Welches ist ein Doppelhaus Göttinger Straße Nr. 46, 46a oder 46b?	

1. Fragebogen Bereich Göttinger Straße

35. Viele Häuser der Göttinger Straße entstanden zwischen den beiden Weltkriegen? Ist dies auch bei Nr. 47 der Fall?	
36. Aus welchem Material besteht der Behang von Göttinger Straße Nr. 48?	
37. Welche Form hat der Vorbau von Göttinger Straße Nr. 18?	
38. Welche Straße trifft bei Nr. 49 auf die Göttinger Straße?	
39. Welche Straße befindet sich zwischen der Göttinger Straße und dem Wahrberg?	

1. Fragebogen Bereich Göttinger Straße

40. Welches Geldinstitut befindet sich in der Göttinger Straße Nr. 15?	
41. Einer der ältesten gastronomischen Betriebe im Bereich der Göttinger Straße war die Waldlust (später Spielwarengeschäft). Haus Nr.?	
42. Welcher Straßenname nahe der Göttinger Straße erinnert an ein mittelalterliches Dorf?	
43. Wann wurde das Gebäude der zeitweiligen Entbindungsstation („Storchennest“) Göttinger Straße Nr. 8 erbaut?	
44. Die ehemalige Papierwarenfabrik Hollborn wurde zeitweise „fremdländisch“ genutzt:	

1. Fragebogen Bereich Göttinger Straße

45. Die an der gelblichen Backsteinfarbe erkennbare alte Molkerei hat welche Hausnummer?	
46. Zu welcher hangaufwärts verlaufenden Straße hin gab es einen Erweiterungsbau der früheren Molkerei?	
47. Göttinger Straße Nr. 58 ist ein altes Arbeiterhaus einer früheren „Dütenfabrik“. Gehörte dieses der Familie Hollborn oder der Familie Wesselmann (Alfelder Eisenwerk)?	
48. Die Göttinger Straße wurde bis zum Ende der 1950er Jahre auch als B 3 genutzt. 1956 gab es ein Eisenbahnunglück, das dann zur Verlegung an den Wahrberg führte. War die Vorgängerbezeichnung von B 3 „Reichsstraße“ oder „Reichsautobahn“?	

Ich sehe was,
was Du nicht siehst!



Teil 1:
Ein Streifzug mit Fragen
und Antworten durch die
Föhrster Straße

1. Fragebogen Föhrster Straße

49. Ab 1856 entstand an der Föhrster Straße ein Betrieb, der später als Carlshütte bzw. AMA – Werk bekannt war. Welches Unternehmen, das indirekt aus der Carlshütte hervorging, nutzt einen Teil des Fabrikgeländes?	
50. Welche Nutzung hat das Gelände östlich der Föhrster Straße hinter der „Blechwand“?	
51. Welche Ausbildungsstätte befindet sich an der Ecke Dohnser Weg und Föhrster Straße?	
52. Was stellt die Firma Karl Schmidt GmbH her?	
53. Wie viele Rundbögen befinden sich am Haus Föhrster Straße Nr.10?	

1. Fragebogen Föhrster Straße

54. Skizziere den Zaun vor dem Haus Nr.10	
55. Wie viele Glasscheiben hat die Straßenfront von Haus Nr.11 (ohne Eingang und ohne Dach)?	
56. An der Föhrster Straße steht noch ein ehemaliges Bahnwärterhaus. Es wurde im 20.Jahrhundert erweitert. Welche Verkehrseinrichtung liegt östlich von dem Gebäude?	
57. Welche Hausnummer hat das Omnibus-Unternehmen Weihrauch?	

Ich sehe was,
was Du nicht siehst!



Teil 2:
Ein Streifzug mit Fragen
und Antworten durch die
Hannoversche Straße

2. Fragebogen Hannoversche Straße

1. Carl Behrens siedelte in den 1880er Jahren mit seiner Schuhleistenfabrik an die Hackelmasch über. 1896 nahm man in der neuen Fabrik die Arbeit auf. Aus welchem Material besteht die Fassade?	
2. Auf dem Gelände der Schuhleistenfabrik von Carl Behrens wurde für die Gefallenen des Weltkrieges 1914 – 1918 ein Denkmal gesetzt. Wer sorgte für die Erinnerungstafel?	
3. Zwischen der Schuhleistenfabrik von Carl Behrens und dem Wiesenweg nach Limmer befindet sich ein einstöckiges Gebäude. Wozu diente es der Fabrik?	
4. 1923/24 baute die Landmaschinenfabrik Gebr. Kappe u. Co. das sog. „Hochhaus“. Wie hieß der später weltbekannte Architekt (vgl. Fagus-Werk)?	
5. Am Normann-Platz steht ein Denkmal. Wer ist auf der einen Gussplatte abgebildet?	

2. Fragebogen Hannoversche Straße

6. Das Alfelder Eisenwerk goss auch diese Inschrift. Zu welchem Denkmal gehört sie?	
7. 1853 war die Eisenbahnstrecke Hannover – Alfeld fertiggestellt. Auf welcher Seite des Gleisbereiches liegen die Gebäude von Raiffeisen und C.Behrens?	
8. 1854 eröffnete man die Bahnstrecke nach Süden. Wie heißt die nächste Universitätsstadt?	
9. Von der Hauptgleisstrecke gehen alte, früher u.a. mit Drehscheiben für Bahnwagen versehene Gleisstränge ab. Wie kann man nach Aufgabe des Schrankenübergangs die Bahnstrecke queren?	
10. Die alten Unternehmen hatten früher Bahnanschluss. Was erinnert noch daran?	

2. Fragebogen Hannoversche Straße

11. Der Wahrberg (oder Warberg) trug vor Jahrhunderten einen Wachturm zur Kontrolle der Nord-Südstraße (heute B 3) und anderer Verkehrswege. Im 20. Jahrhundert stand auf ihm eine Hütte des Fabrikanten Carl Benscheidt. Warum ist von der Bergkuppe kein Rundblick in die Landschaft mehr möglich?	
12. Mit der Anlage der Eisenbahnstrecke um 1852/53/54 wurde die ursprüngliche Kreuzung beim „Neuen Krug“ (heute Normann-Platz) um mehrere hundert Meter nach Westen verlegt. a) Welche Städte werden auf den Hinweisschildern genannt? b) Sogar Wanderwege queren die Kreuzung. Durch welche Zeichen werden sie kenntlich gemacht?	
13. Im frühen 20. Jahrhundert baute die Stadt Alfeld eine Gasanstalt (Gasometer). Als Schutz vor eventuellen Explosionen und Hangrutsch entstand welches Bauwerk?	
14. In dem Bereich der ehemaligen Mengeschen Ziegelei werden Produkte der Firma Ammann gelagert. Womit werden sie auf LKW's gehoben?	
15. Symbole am ehemaligen Alfelder Eisenwerk:	

2. Fragebogen Hannoversche Straße

16. Datum an einem Altgebäude der Firma Ammann Asphalt:	
17. Die ehemalige Reichs- bzw. Bundesstraße 3 trennt zwei Bereiche der Firma Ammann voneinander. Wie lautet der offizielle Straßenname?	
18. „AE“ war die Abkürzung von der Bezeichnung „Alfelder Eisenwerk“. In welcher Farbzone waren früher der Name wie auch die Abkürzung angebracht?	
19. Zu welcher Firma gehört das Parkhaus?	
20. Wozu dient das ehemalige Wohnhaus des Alfelder Eisenwerks?	

2. Fragebogen Hannoversche Straße

21. Wie hieß ab 1890 der Gründer des Alfelder Eisenwerks?	
22. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts änderten sich die Baumaterialien. Links ist ein Haus in Fachwerkbauweise, aber schon mit Backsteinen in den Gefachen zu sehen. Aus welchem Material besteht die Fassade des Nachbargebäudes?	
23. Pferdeköpfe zieren den Giebel eines Gebäudes am alten Wahrbergsweg. Sind die Köpfe nach unten oder nach oben ausgerichtet?	
24. Wieviele Rosetten zieren den Giebel des Hauses Künkel Wagner & Co.?	
25. An welcher Straße liegt das Pförtnerhaus?	

2. Fragebogen Hannoversche Straße

26. Ab 1911 wurde das Fagus-Werk gebaut. Was bedeutet „Fagus“ auf deutsch?	
27. Wie hieß lange Zeit der Eigentümer des Fagus-Werkes?	
28. Welche Front des Fagus-Werkes (Himmelsrichtung) zeigt die Aufnahme?	
29. An welcher Stelle sind bei den Fenstern die Scharniere angebracht?	
30. Welches sind die auffallendsten Baumaterialien des Fagus-Werkes: Gelber Klinker, Stahl und: . . . ?	

2. Fragebogen Hannoversche Straße

31. Wie hieß der später weltbekannte Architekt des Fagus-Werkes?	
32. In Verlängerung von welcher Straße ist eine Brücke der B 3 zu sehen: „Warzer Weg“ oder „Am Weidenknick“?	
33. Zu welcher Firma gehört die Steinmetzfigur?	
34. Die Alfelder nennen dieses Haus „Kamerun“. An welcher Straße steht es?	

Ich sehe was,
was Du nicht siehst!



Teil 2:
Ein Streifzug mit Fragen
und Antworten durch die
Neue Wiese

2. Fragebogen Neue Wiese

35. Nach der Währungsreform zog die Fabrik für Drahtmaschinen von der Kaiser-Wilhelm-Straße an die Hannoversche Straße. Sie war 1895 gegründet worden und befindet sich nach wie vor im Besitz der Familie:	
36. Eine Vielzahl von neuangesiedelten Firmen befindet sich auf einem Gelände mit einem historischen Namen:	
37. Wieviel blau-weiße Symbole befinden sich auf der Fassade der Firma S&W ?	
38. Wie lautet die Abkürzung für Regionalverkehr Hildesheim?	
39. Welches Wappen befindet sich auf dem Schild des Katasteramtes? (Später Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen)	

2. Fragebogen Neue Wiese

40. Das Katasteramt war zeitweise mit welcher Behörde gekoppelt?	 The image shows a white sign for the 'Behörde für Geoinformation, Landentwicklung und Liegenschaften Hameln'. Below this, it specifies '- Katasteramt Alfeld (Leine) -'. The sign also lists visiting hours: 'Besuchszeiten: Mo. - Fr. 8.00 - 12.00 Uhr' and 'Nachmittags nach Vereinbarung', along with a telephone number: 'Tel.: 0 51 81 - 91 05 42'.
41. Nördlich des Burggrabens zieht sich eine Häusergruppe entlang. Zu welcher Straße gehört sie?	 The image shows a row of houses with red roofs situated behind a grassy area and a fence, likely the 'Häusergruppe' mentioned in the question.
42. An das Wiesengelände schließt sich eine Bebauungszone an. Stehen die Gebäude auf derselben Höhe?	 The image shows a row of houses behind a grassy field where a group of white geese is grazing. The houses appear to be on a similar level to the field.
43. Am Ende des Burggrabens treffen wieviel Wege aufeinander?	 The image shows a junction of paths with a metal railing, likely the 'Burggraben' mentioned in the question.
44. Der Burggraben, ein Weg, eine Hochwassermarke und eine Brücke lassen den Blick auf welches Gelände frei?	 The image shows a view through a bridge structure towards a field, likely the 'Gelände' mentioned in the question.

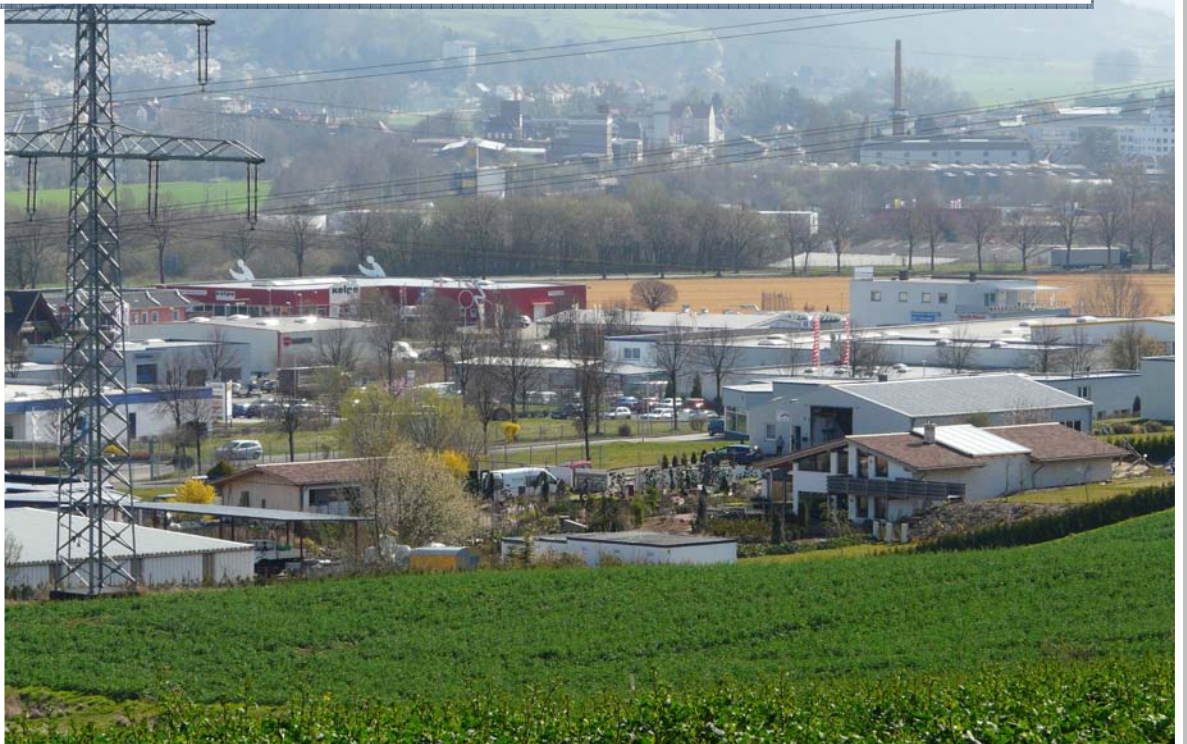
2. Fragebogen Neue Wiese

45. Wann waren die Leinewiesen überschwemmt?	
46. Die Brücke über den Burggraben dient einem Verkehrsmittel. Welchem?	
47. Mit welchem Namen bezeichnet man normalerweise die ehemalige Limmer Burg (Hügel im Hintergrund)?	
48. Straßen- und Flurnamen werden oft verkürzt. Wie lautet wahrscheinlich die ursprüngliche Bezeichnung? „Vor“ bzw. „An der.....“?	
49. Während der Weltwirtschaftskrise (ab 1929) entstanden in Gemeinschaftsarbeit einige Siedlungen. Wo steht diese Häusergruppe?	

2. Fragebogen Neue Wiese

50. 1957 verlegte man eine überregionale Straße. Wie heißt sie?	 A photograph showing a road intersection. In the background, a bridge with a concrete railing spans over the road. A white van is driving on the road. The area is surrounded by green trees and bushes.
51. Im Mittelalter gab es ein Dorf mit dem Namen Groß Warzen. Wie hieß der Haupthof dieser Siedlung?	 A photograph of a street scene. A white house with a red roof is visible. A street sign on a wooden pole reads "Auf dem Dannhote". There are green bushes and a yellow sign on the pole.
52. In den 1930er Jahren entstand in einem Bereich mit Kies- und Sandvorkommen ein neues Siedlungsgebiet. Sein Name:	 A photograph of a residential street. There are several houses with red roofs and white walls. A blue car is parked on the street. The background shows green hills.
53. An den Steinköpfen Nr. 29 befindet sich ein Tor. Welcher Himmelskörper wird hier angedeutet?	 A photograph of a stone wall. The wall is made of large, irregular stones. There is a circular pattern in the stone, resembling a sun or a star. A black metal gate is visible in the background.

Ich sehe was,
was Du nicht siehst!



Teil 2:
Ein Streifzug mit Fragen
und Antworten durch den
Industriebereich „Limmer-West“

2. Fragebogen Industriebereich

54. Welche Firma führt Pulverbeschichtungen, Nasslackierungen usw. durch?	
55. Die Firma Degner ist bekannt für Werkzeuge, Vorrichtungen, Maschinen und Pressteile. Borsigstraße Nr. :	
56. Eine alte Alfelder Handwerkerfamilie verkauft Fahrräder:	
57. Name einer internationalen „Beköstigungsfirma“:	
58. Ergänze Alu technik	

2. Fragebogen Industriebereich

59. Welches Produkt bearbeitet die KFZ Meisterwerkstatt Ehrhardt?	
Liebigstraße: 60. Zu welchem Konzern gehört die „badwelt“?	
61. Welche Firma befindet sich auf dem Grundstück Liebigstr.20?	
62. Ergänze: ST Schlauch - Technik	
63. Die Borsigstraße geht in Richtung Westen hangaufwärts zu welchem Bergzug?	

2. Fragebogen Industriebereich

64. Die „Balance mit dem Erdkreis“ besteht aus wie viel Figuren? (Schaper Verlag)	
65. Die Liebigstraße verläuft ungefähr in Süd – Nord – Richtung. An ihr liegt die Firma Pauly. a) Hausnummer: b) Womit handelt sie?	
66. An der Liebigstr.1 befindet sich ein zweites Werk der im Alfelder Sprachgebrauch „Kork-Meyer“ genannten Firma. Das ältere Werk steht an der Hildesheimer Straße. Wie lautet die heutige Bezeichnung?	
67. Zahlreiche einstöckige Altbauten stehen am westlichen Teil, also hangaufwärts, von „Brunker Stieg“ / „Zeissstraße“. Sie gehen auf ein Lager zurück. Später entstand in diesem Bereich ein Christliches Jugenddorf. Die Lagerinsassen arbeiteten u.a. in der Heeresmunitionsanstalt (Siedlungsgebiet von Limmer und Dehnsen, ehemaliger Kalischacht Desdemona) in :	
68. Von der Firma „d.i.e. metall“ blickt man in nördlicher Richtung auf den Hörzen und den Nesselberg mit der Hohen Tafel („Tafelberg“). Zu welcher Berggruppe gehören diese Berge?	

2. Fragebogen Industriebereich

69. In einem Altbau an der Zeissstraße befindet sich die Fima Oehlmann. Sie arbeitet als:	
70. Am Bebauungsende der Zeissstraße blickt man auf eine alte überregionale Straße (ehemalige Chaussee). Wie lautet die heutige Bezeichnung?	
71. Der Brunker Stieg wird von der Industriestraße gequert. In welcher ungefähren Himmelsrichtung verläuft diese?	
72. Am Brunker Stieg steht das Gebäude der ehemaligen dritten Molkerei. Wie wird es (heute) genutzt?	
73. Der Brunker Stieg ermöglicht in seiner West – Ost – Ausrichtung den Blick auf einen Aussichtsturm. Wie heißt er?	

2. Fragebogen Industriebereich

74. Eine Informationstafel an der Industriestraße steht a) vor der Firma: b) und informiert über:	
75. An der Ecke Industriestraße – Borsigstraße bezeichnet sich eine Firma als „Paradies“. Welche?	
76. Auf welches 150m hohe Bauwerk blickt man vom „Paradies“?	